



Ein Derby auf Augenhöhe

FUSSBALL Das Aufeinandertreffen von Frutigen und Reichenbach versprach ein Spektakel. Die beiden Drittligisten, die am Tabellenende und am Tabellenanfang stehen, spielten über weite Teile ausgeglichen. Der Kampf wurde erst in der Nachspielzeit definitiv entschieden.

MICHAEL MAURER

«Wir wollten kein Tor kriegen», erklärte Stefan Frautschi die Spieltaktik, die darüber hinaus auch das Erzielen des Führungstreffers vorsah. Im legendären Tal-Derby zwischen dem aktuell Tabellenletzten FC Reichenbach und dem Tabellenanführenden FC Frutigen verfolgte Reichenbachs Drittligacoach eine verhältnismässig hohe Zielsetzung. Dabei setzte er auch auf die aufsteigende Formkurve seines Teams, die in den folgenden gut 90 Minuten klar durchdrang. Doch mochten ein motivierter Trainer und eine kämpferische Mannschaft genügen, um Punkte zu holen? Es entwickelte sich ein ausgeglichenes, wenig aufgeregtes, aber unterhaltsames Spiel. Dabei war volle Aufmerksamkeit entscheidend. So forderten die Frutiger den gegnerischen Goalie bereits in der 11. Minute ernsthaft. Doch Reichenbachs Matthias Bärtschi parierte souverän und Trainer Frautschi ermahnte seine Elf zu Achtsamkeit. Besonders wachsam zeigte sich in den Folgeminuten Torwart Bärtschi. Mehrmals verhinderte er einen Führungstreffer der Gäste.

War es das matchentscheidende Foul?

Wohlvollende Unterstützung vom Spielfeldrand erhielten auch die Feldspieler des FC Reichenbach. Doch in einer Phase heftiger Angriffe der «Blauen» verhalten derartige Voten. Nicht verhindert werden konnte in der 41. Minute das erste Tor. Auf ein Foul in Reichenbachs Strafraum folgte ein erfolgreich verwerteter Penalty.

Zurück aufs Feld im Gand in Kien kam eine Reichenbacher Equipe, die Zuversicht zeigte, das Spiel in die Hand zu

nehmen. Sie drängte immer wieder in die gegnerische Spielfeldhälfte vor und liess sich beherzt auf Zweikämpfe ein. Doch der FC Frutigen setzte Druck auf. Mehrmals scheiterten die Frutiger am überzeugend auftretenden Reichenbacher Goalie. «Wir können das Spiel für uns entscheiden», mit dieser Einstellung war Matthias Bärtschi ins Spiel gegangen und parierte geschickt.

Zunehmende Bissigkeit zeichnete mit fortschreitender Spieldauer auch die Offensive der Gastgeber aus. Nur wollte der Anschlusstreffer einfach nicht fallen.



Erfolglos versuchten die Reichenbacher Kicker immer wieder, Frutigens Goalie Jannick Zurbrugg zu überlisten.

BILD: MICHAEL MAURER

Stark gespielt, aber leer ausgegangen

Die Uhr bewegte sich Richtung 90. Minute und Reichenbach suchte unermüdlich und ausdauernd den Ausgleich. Kurz vor Ende der regulären Spielzeit flog das runde Leder nur an die Latte des Frutiger Tors. Tatsächlich folgte in der dritten Nachspielminute dann doch noch ein Treffer.

Mit dem 2:0 zementierte der FC Frutigen schliesslich seinen Derbysieg. Wohl mussten die Reichenbacher Fussballer ohne Punkte vom Platz gehen, der verdiente Applaus war ihnen aber gewiss. Viel zum guten Auftritt des Heimteams

in der Partie gegen das spielerisch stärkere Frutigen hatte Keeper Bärtschi beigetragen. «Es war eines der besten Spiele, die ich je hatte», analysierte er nach dem Abpfiff selber. Gefallen am Match gefunden hatte auch Ivan Sarbach, der Sportchef des FC Reichenbach. Freude bereitete ihm nicht nur der Einsatz seines Fanionteams, sondern auch die faire Spielweise der beiden Kantonstaler Clubs.

Matchteleogramm

Meisterschaft 3. Liga - Gruppe 1, FC Reichenbach - FC Frutigen 0:2 (0:1). Zuschauer: 220, Reichen-

bach: Matthias Bärtschi, Pascal Ramseier, Patrick Lauener, Pascal Schranz, Dean Schärz, Fabian Harl, Yaroslav Sydorchenko, André Helmann, Marc Schmid, Adrian Heymann, Fabrizio Schärz, Dario Schmid, Kevin Helmann, Ciri Frick, Abbas Ali Hadari, Nino Hülbersch, Tino Graf. Trainer: Stefan Frautschi, Christian Kallen



BILDGALERIE

Mehr Bilder des Kantonaler Derbys finden Sie unter

www.frutiglaender.ch